

# Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 06

Freitag, 8. Mai 2009

20. Jahrgang

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesen Tagen ist viel über die Wirtschafts- und Finanzkrise zu lesen. Eine schlechte Nachricht jagt die nächste.

Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte nimmt zu, fast möchte man meinen, die Welt sei aus den Fugen geraten. Gerade deshalb tut es wohl, wenn ich über den Abschluss des Haushaltsjahres 2008 in dem kleinen Städtchen Lauscha berichten darf.

Es ist uns gelungen, die seit einem Jahrzehnt ständig angewachsenen Soll-Fehlbeträge, also Verlustvorträge, endlich auszugleichen und damit die sprichwörtlichen „Sünden der Vergangenheit“ zu tilgen.

In „Spitzenzeiten“ betragen diese Verlustvorträge immerhin 566.324,01 Euro (1998).

Damit einhergehend belastete eine überdurchschnittliche Verschuldung den Haushalt der Stadt. 2005 betrug diese 9,08 Mio Euro. Zusammen mit der Verschuldung des Wasserwerkes sogar 16,33 Mio Euro (4.065 Euro je Einwohner).

Ende 2009 wird die Verschuldung der Stadt Lauscha voraussichtlich nur noch 7,84 Mio Euro (2.025 Euro je Einwohner) betragen.

Besonders erfreulich ist, dass die Verschuldung des Wasserwerkes durch den vom Freistaat Thüringen mit ca. 6,3 Mio Euro geförderten Beitritt zum Wasser- und Abwasserzweckverband Sonneberg die Stadt Lauscha nicht mehr belastet.

Aufgrund von Steuermehreinnahmen und strenger Haushaltsdisziplin konnte 2008 erstmals ein Jahresüberschuss von 1.094.840,22 Euro erwirtschaftet werden, welcher der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Damit hat die Stadt Lauscha in den vergangenen beiden Jahren die Grundlagen für eine stabile Gemeindeentwicklung und die Durchführung dringend notwendiger Investitionen wie beispielsweise die Sanierung des Ortskerns (Hüttenplatz), den Umbau der Goetheschule und in diesem Jahr bereits den Ausbau der Rennsteigstraße in Ernstthal geschaffen.

Allerdings wird die Wirtschaftskrise nicht spurlos an uns vorbeigehen. Steuermehreinnahmen werden gerade in den nächsten zwei bis drei Jahren nicht zu erwarten sein.

Deshalb ist es wichtig, die Erwartungen und Ansprüche an die Stadt Lauscha und deren Leistungsfähigkeit trotz aller Erfolge auch in Zukunft realistisch einzuschätzen. Reich wird man bekanntlich nicht durch das Geld, was man einnimmt, sondern durch das, was man nicht ausgibt.

**In diesem Sinne grüßt Sie recht herzlich**

**Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann**

## Inhaltsverzeichnis:

### 1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

### 2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

### 3. Öffentlicher Teil

# AMTLICHER TEIL

## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

Anlage 5  
(zu § 19 Abs. 1 EuWO)

### Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 07.Juni 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde

Stadt Lauscha

wird in der Zeit vom 20. Tag vor der Wahl  
**18.Mai 2009** bis 16. Tag vor der Wahl  
**22.Mai 2009**

während der allgemeinen Öffnungszeiten<sup>1)</sup>

Ort der Einsichtnahme<sup>2)</sup>

Stadtverwaltung Lauscha, Zimmer 3, Wahlamt/ Bau-und Ordnungsamt

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Spervermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.<sup>3)</sup>

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl,

spätestens am 16. Tag vor der Wahl  
**22.Mai 2009** bis **12.00** Uhr,

bei der Gemeindebehörde Dienststelle, Gebäude, Zimmer-Nr.  
Stadtverwaltung Lauscha, Zimmer 3, Wahlamt  
Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

21. Tag vor der Wahl  
**17.Mai 2009**

eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Kreis/der kreisfreien Stadt

Name  
Stadt Lauscha

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises/dieser kreisfreien Stadt  
oder  
durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 21. Tag vor der Wahl  
17. Mai 2009

oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung

- bis zum 16. Tag vor der Wahl  
22. Mai 2009 versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum

2. Tag vor der Wahl  
05. Juni 2009

, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich, oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von Deutsche Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Lauscha, den 27. April 2009

Datum

Die Gemeindebehörde

- 1) Wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben.
- 2) Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke angeben.
- 3) Nicht Zutreffendes streichen.
- 4) Gemäß § 4 des Europawahlgesetzes in Verbindung mit § 36 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes amtlich bekannt gemachtes Postunternehmen einsetzen.

## Bekanntmachung

### gem. § 6 Abs. 3 ThürKWG und §§ 8 Abs. 1, 9 ThürKWO zur Auslegung des Wählerverzeichnisses

1. In der Gemeinde/Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/erfüllenden Gemeinde

Lauscha

liegt das Wählerverzeichnis für die

Art der Wahl

Kreistag, Stadtrat, Ortsteilrat und Wahl des Ortsteilbürgermeisters

in der Zeit

Zeitraum (Datum vom - bis)

18. Mai 2009 - 22. Mai 2009

während der Dienststunden / von

Uhrzeit

Uhr

bis

Uhrzeit

Uhr in

Ort, Raum

Stadtverwaltung Lauscha, Wahlamt  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

öffentlich aus.

- Das Wählerverzeichnis wird im automatischen Verfahren geführt; die Einsichtnahme durch ein Bildschirmgerät ermöglicht.

Auf Verlangen des Wahlberechtigten wird in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist das Geburtsdatum unkenntlich gemacht.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist bei der Gemeinde/Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/erfüllenden Gemeinde Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Gemeinde/Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/erfüllenden Gemeinde

(Name, Anschrift, Zimmernummer angeben)

Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha, Zimmer Nr. 3

schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Auslegungsdauer sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (Nr. 4) hat.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis zum

Datum

17. Mai 2009

eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

4.1 Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein,

1. wenn er

a) sich am Wahltag während der Wahlhandlung aus wichtigem Grund außerhalb seines Stimmbezirkes aufhält

b) nach der öffentlichen Auslegung des Wählerverzeichnisses (nach dem

Datum

22. Mai 2009

) seine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt hat und ihm deshalb nicht zugemutet werden kann, den Wahlraum aufzusuchen,

2. wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

- 4.2 Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein,
1. wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
  2. wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind  
oder
  3. wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde/Stadt erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

4.3 Der Wahlschein kann bei der Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft/dem/der Gemeindegewahlleiter/in

Name der Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft/Name, Vorname

Stadtverwaltung Lauscha, Wahlamt  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

schriftlich oder zur Niederschrift beantragt werden. Der Antragsteller hat den Grund für die Ausstellung des Wahlscheins glaubhaft zu machen. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Wahlscheine können nur bis zum  Datum, 18.00 Uhr, beantragt werden.

In den Fällen der 4.2 können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 12.00 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt für Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Dem Wahlschein werden beigelegt:

- ein Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,
- ein Wahlumschlag,
- ein von der Gemeinde/Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/erfüllenden Gemeinde freigemachter Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift der Gemeinde/Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/erfüllenden Gemeinde, die Nummer des Stimmbezirkes und des in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlscheins angegeben ist sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief der Gemeinde/Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/erfüllenden Gemein-

de so rechtzeitig übersendet werden, dass er spätestens am  Datum bis 18.00 Uhr bei der Gemeinde/Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/erfüllenden Gemeinde eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Ort, Datum

Lauscha, den 24.4.2009

Unterschrift

Stadtverwaltung Lauscha  
Wahlamt

# Bekanntmachungen

## Bekanntmachung

### Planfeststellungsverfahren „Ausbau der L 1149 Ortsdurchfahrt Lauscha“

**Bau-km 0+0.0 bis 0+872.809**  
**Bau-km 1+020.22 bis 2+173.28**  
**Bau-km 2+405.763 bis 3+467.05**

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das o.g. Verkehrsbauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

1. Der Erörterungstermin beginnt

am **Dienstag, dem 9. Juni 2009**

um **10.00 Uhr**

im **Kulturhaus Lauscha**  
**„Diele“, 1. Obergeschoss**  
**Hüttenplatz 6**  
**98724 Lauscha**

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Anhörsbehörde den Erörterungstermin bei Bedarf verlängern kann. Entsprechende Änderungen werden im Termin bekanntgegeben.

2. Im Erörterungstermin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann.

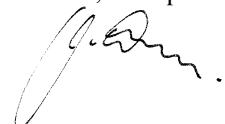
Die rechtzeitig erhobenen schriftlichen Einwendungen haben auch im Falle des Ausbleibens weiterhin Bestand.

Das Anhörungsverfahren ist mit Schluss der Verhandlung beendet.

3. Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, können nicht erstattet werden.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Lauscha, 28. April 2009



Zitzmann  
Bürgermeister

## Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. April 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

### **Beschluss-Nr. 04/62/09** **Jahresrechnung 2008**

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

- Soweit noch keine Einzelgenehmigung vorliegt, werden die außer- und überplanmäßigen Ausgaben genehmigt. Gleichzeitig wird die Bildung der HER und HAR in dem in der Jahresrechnung enthaltenen Umfang beschlossen.
- Der Überschuss im Vmh in Höhe von 1.094.840,22 Euro wird zur Zuführung an die allgemeine Rücklage verwendet.

### **Beschluss-Nr. 04/64/09** **Quartalsberichterstattung I. Quartal 2009**

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha nimmt die Berichterstattung zum 31. März 2009 zustimmend zur Kenntnis.

### **Beschluss-Nr. 04/54/09** **Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Einnahmen**

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha hat über die als Anlage beigefügten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen beraten und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

### **Beschluss-Nr. 04/52/09** **Fertigstellungsbeschluss zur Straßenausbaumaßnahme OD Ernstthal**

Der Hauptausschuss hat über den Fertigstellungsbeschluss zur Straßenausbaumaßnahme OD Ernstthal beraten und schlägt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung vor:

- Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Fertigstellung der Straßenausbaumaßnahme OD Ernstthal mit der Kaufpreiszahlung des Notarvertrages UR-Nr. PF 1167/2009 am 10. März 2009.

### **Beschluss-Nr. 04/48/09** **Gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben des Herrn Franz Müller, Bahnhofstraße 19b, Lauscha – Neubau Wintergarten**

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha erteilt zum Bauvorhaben des Herrn Franz Müller – Neubau Wintergarten auf dem Grundstück in Lauscha, Bahnhofstraße 19b (Gemarkung Lauscha, Flurstück 256/7, 256/9) – das gemeindliche Einvernehmen.

### **Beschluss-Nr. 04/55/09** **Antrag auf Gewährung einer Finanzhilfe nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

- Die Stadt Lauscha beantragt die Gewährung einer Finanzhilfe nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz für das Vorhaben:  
Wärmedämmung Dach Kulturhaus – Saalanbau

und beauftragt den Bürgermeister mit der Abgabe der dazu erforderlichen Erklärungen und Auskünfte sowie gegebenenfalls notwendigen Vertragsabschlüssen.

#### **Beschluss-Nr. 04/56/09**

##### **Rekonstruktion Erlebnisbecken – Beschaffung Fliesen**

Der Hauptausschuss beauftragt den Bürgermeister mit dem Vertragsabschluss zur Beschaffung der für die Reparatur des Beckens notwendigen Ersatzfliesen.

- Kosten 36.033,20 Euro

### **Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. April 2009 folgende Beschlüsse gefasst:**

#### **Beschluss-Nr. 04/62/09**

##### **Jahresrechnung 2008**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt:

Soweit noch keine Einzelgenehmigung vorliegt, werden die außer- und überplanmäßigen Ausgaben genehmigt. Gleichzeitig wird die Bildung der HER und HAR in dem in der Jahresrechnung enthaltenen Umfang beschlossen.

Der Überschuss im VmH in Höhe von 1.094.840,22 Euro wird zur Zuführung an die allgemeine Rücklage verwendet.

#### **Beschluss-Nr. 04/54/09**

##### **Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Einnahmen**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen.

#### **Beschluss-Nr. 04/67/09**

##### **Abrechnung der Zuwendungen für das Jahr 2008 an den Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein Lauscha e.V.**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha erkennt die Abrechnung der Zuwendungen im Jahr 2008 an und gibt sein Einverständnis, dass die verbleibenden Mittel ausgezahlt werden.

#### **Beschluss-Nr. 04/52/09**

##### **Fertigstellungsbeschluss zur Straßenausbaumaßnahme OD Ernstthal**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Fertigstellung der Straßenausbaumaßnahme OD Ernstthal mit der Kaufpreiszahlung des Notarvertrages UR-Nr. PF 1167/2009 am 10. März 2009.

#### **Beschluss-Nr. 04/55/09**

##### **Antrag auf Gewährung einer Finanzhilfe nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Beantragung einer Finanzhilfe nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz für das Vorhaben Wärmedämmung Dach Kulturhaus – Saalanbau und beauftragt den Bürgermeister mit der Abgabe der dazu erforderlichen Erklärungen und Auskünfte sowie gegebenenfalls notwendigen Vertragsabschlüsse.

#### **Beschluss-Nr. 04/71/09**

##### **Sanierung und Umbau der ehemaligen Goethe-Schule**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Fortführung der Planungsarbeiten zu Sanierung und Umbau der ehemaligen

Goethe-Schule mit dem Ziel der Umnutzung zu einem repräsentativen Standort für das Museum für Glaskunst und für die öffentliche Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Planungsverträge vorzubereiten bzw. abzuschließen.

#### **Beschluss-Nr. 04/69/09**

##### **Bebauungsplan „Standortsicherung Glashüttengelände Piesau und Umgebung“ der Gemeinde Piesau**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha nimmt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange Kenntnis vom Entwurf des Bebauungsplanes „Standortsicherung Glashüttengelände Piesau und Umgebung“ der Gemeinde Piesau vom 25. Februar 2009.

Die planungsrechtlichen Belange der Stadt Lauscha werden nicht berührt und demzufolge Einwände nicht erhoben.

### **Thüringer Verordnung zur Verlängerung der Thüringer Wasservorbehaltsgebietsverordnung Leibis/Lichte vom 24. Februar 2009**

Aufgrund der §§ 29 Abs. 1 Satz 4, 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchst. b des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung vom 23. Februar 2004 (GVBl. S. 244), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (GVBl. S. 267), in Verbindung mit § 19 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), in Verbindung mit § 16 Abs. 4 Satz 2 der Thüringer Verordnung zur Festsetzung des Wasservorbehaltsgebietes für die Trinkwassertalsperre Leibis/Lichte (Thüringer Wasservorbehaltsgebietsverordnung Leibis/Lichte) vom 25. Januar 2007 (ThürStAnz Nr. 10/2007 S. 463) verordnet das Thüringer Landesverwaltungsamt:

#### **§ 1**

##### **Verlängerung der Gültigkeitsdauer**

Die Gültigkeit der Thüringer Verordnung zur Festsetzung des Wasservorbehaltsgebietes für die Trinkwassertalsperre Leibis/Lichte (Thüringer Wasservorbehaltsgebietsverordnung Leibis/Lichte) vom 25. Januar 2007 (ThürStAnz Nr. 10/2007 S. 463) wird um ein Jahr, bis zum 5. März 2010, verlängert.

#### **§ 2**

##### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Weimar, 24. Februar 2009

Landesverwaltungsamt  
Der Präsident

Stephan

Az.: 440.4-8821.08-2216/2001-16073094  
ThürStAnz Nr. 11/2009 S. 534

# Gebührenordnung für die Benutzung des Freibades Lauscha

## § 1 Gebühren

Für die Benutzung des Freibades Lauscha werden folgende Gebühren erhoben:

### 1. Einzelkarte

Kinder ab 4 – 16 Jahre, Studenten, Rentner Schwerbeschädigte, Lehrlinge Inhaber Gästekarte Neuhaus-Lauscha-Steinach Inhaber Kurkarte AWO Gesundheitszentrum Steinheid	2,00 Euro
--	-----------

Erwachsene	3,50 Euro
------------	-----------

### 2. 10er Karte

Kinder ab 4 – 16 Jahre, Studenten, Rentner Schwerbeschädigte, Lehrlinge	18,00 Euro
--	------------

Erwachsene	31,50 Euro
------------	------------

### 3. 20er Karte

Kinder ab 4 – 16 Jahre, Studenten, Rentner Schwerbeschädigte, Lehrlinge	36,00 Euro
--	------------

Erwachsene	63,00 Euro
------------	------------

### 4. Jahreskarte

Kinder ab 4 – 16 Jahre, Studenten, Rentner Schwerbeschädigte, Lehrlinge	50,00 Euro
--	------------

Erwachsene	80,00 Euro
------------	------------

### 5. Familientageskarte

bis 5 Personen mind. 1 und max. 2 Erwachsene	8,00 Euro
---	-----------

### 6. Eintritt ab 18.00 Uhr

Kinder ab 4 – 16 Jahre, Studenten, Rentner Schwerbeschädigte, Lehrlinge	1,00 Euro
--	-----------

Erwachsene	2,00 Euro
------------	-----------

### 7. Einzelkarte für eine einfache Fahrt im Schwimmbad-Shuttle

für die Hinfahrt	0,50 Euro
------------------	-----------

für die Rückfahrt	1,00 Euro
-------------------	-----------

Gruppenpreise auf Anfrage

Bei Verlust oder Diebstahl von Einzelkarten wird kein Ersatz geleistet.

Personenbezogene Saisonkarten können bei Verlust gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 2,50 Euro ersetzt werden.

Die 10er und 20er Karten sowie die Jahreskarten verlieren nach Beendigung der Badesaison ihre Gültigkeit.

## § 2 Entstehung/Fälligkeit

Gebührenpflichtig sind die Benutzer bzw. Besucher des Schwimmbades.

Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Benutzen des Bades. Die Gebühren sind spätestens zum Zeitpunkt des Betretens der Einrichtung durch das Lösen von Eintrittskarten zu entrichten.


Der Zugang zum Schwimmbadgelände wird nur gegen Entrichtung der Gebühr gestattet.

Die Einzelkarten gelten nur am Tage der Lösung. Die Gebühr gilt jeweils für einen Kalendertag von der Öffnung bis zur Schließung.

## § 3 Gebührenbefreiung

Bei Schülergruppen ab 10 Personen ist eine Begleit- bzw. Aufsichtsperson von der Gebühr befreit.

Lauscha, den 14. April 2009



Zitzmann  
Bürgermeister

**ENDE AMTLICHER TEIL**

**NICHTAMTLICHER TEIL**

### Mitteilung über freie Pkw-Stellplätze

Wir möchten den Bürgern der Stadt Lauscha mitteilen, dass ab sofort in der Straße der Jugend sowie im Steinachgrund insgesamt drei Pkw-Stellplätze frei geworden sind.

Bei Interesse bitte eine kurze schriftliche Bewerbung an die Stadtverwaltung Lauscha, Hauptamt.

### Termine für Sanierungsgespräche

im **Sanierungsbüro**  
**Kulturhaus Lauscha**  
**Hüttenplatz 6**

am **Donnerstag, dem 28. Mai 2009**  
von **15.00 – 18.00 Uhr**

am **Donnerstag, dem 25. Juni 2009**  
von **15.00 – 18.00 Uhr**

Die nächste Ausgabe der  
**Lauschaer Zeitung**

erscheint am 5. Juni 2009.

Redaktionsschluss ist der 28. Mai 2009.



# ÖFFENTLICHER TEIL

## ♥ Geburtstage ♥

### Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

11.05.	Annemarie Bock	zum 83. Geburtstag
11.05.	Elfriede Schellhammer	zum 73. Geburtstag
11.05.	Irmgard Schippel	zum 73. Geburtstag
12.05.	Elfriede Langbein	zum 76. Geburtstag
13.05.	Lothar Langbein	zum 68. Geburtstag
13.05.	Walter Günter Pfeifer	zum 67. Geburtstag
13.05.	Christa Weschenfelder-Tädel	zum 71. Geburtstag
16.05.	Klaus Pfeifer	zum 68. Geburtstag
17.05.	Rosel Bolz	zum 65. Geburtstag
17.05.	Bodo Dzwonkowski	zum 74. Geburtstag
17.05.	Christel Messing	zum 65. Geburtstag
17.05.	Johanna Meusel	zum 79. Geburtstag
18.05.	Günter Knye	zum 73. Geburtstag
18.05.	Irmgard Leipold-Beck	zum 69. Geburtstag
18.05.	Brigitte Resch	zum 70. Geburtstag
19.05.	Gerhard Fölsche	zum 74. Geburtstag
19.05.	Kurt Huhn	zum 71. Geburtstag
19.05.	Regina Porzel	zum 76. Geburtstag
19.05.	Gerhard Schmidt	zum 68. Geburtstag
19.05.	Lilli Streng	zum 69. Geburtstag
20.05.	Werner Böhm-Hennes	zum 83. Geburtstag
20.05.	Lotte Knauer	zum 79. Geburtstag
20.05.	Hilde Leipold-Büttner	zum 82. Geburtstag
20.05.	Max Müller-Löb	zum 84. Geburtstag
20.05.	Otto Weschenfelder	zum 85. Geburtstag
21.05.	Edgar Geyer	zum 73. Geburtstag
23.05.	Gerd Molter	zum 66. Geburtstag
23.05.	Fritz Petzold	zum 72. Geburtstag
23.05.	Gertraud Resch	zum 68. Geburtstag
24.05.	Hans-Jochen Apel	zum 70. Geburtstag
24.05.	Ludwig Langhammer	zum 74. Geburtstag
25.05.	Karl-Heinz Lerch	zum 66. Geburtstag
25.05.	Arno Müller-Blech	zum 79. Geburtstag
26.05.	Ursula Burgk	zum 67. Geburtstag
26.05.	Lieselotte Frosch	zum 65. Geburtstag
26.05.	Lieselotte Heinlein	zum 84. Geburtstag
26.05.	Traudel Kristen	zum 65. Geburtstag
26.05.	Siglinde Möpert	zum 77. Geburtstag
27.05.	Dieter Fritsch	zum 67. Geburtstag
27.05.	Dr. Gerhard Greiner-Bär	zum 68. Geburtstag
27.05.	Edith Zinck	zum 74. Geburtstag
30.05.	Elfriede Böhm-Wirt	zum 85. Geburtstag
31.05.	Ingeborg Leipold	zum 68. Geburtstag
02.06.	Ludwig Heinlein	zum 88. Geburtstag
03.06.	Hannelore Böhm-Hennes	zum 73. Geburtstag
03.06.	Hans Weschenfelder	zum 67. Geburtstag
05.06.	Lore Mikolajczyk	zum 69. Geburtstag
06.06.	Knut Langhammer	zum 73. Geburtstag
06.06.	Heinz Leib	zum 83. Geburtstag
06.06.	Karin Müller-Litz	zum 66. Geburtstag



### Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

17.05.	Adele Heinz	zum 85. Geburtstag
19.05.	Eugen Müller	zum 68. Geburtstag
25.05.	Ingrid Böhm	zum 71. Geburtstag
25.05.	Margot Rüger	zum 76. Geburtstag
29.05.	Elisabeth Müller	zum 76. Geburtstag
01.06.	Hartmuth Bechmann	zum 70. Geburtstag
01.06.	Alexander Sakowitz	zum 70. Geburtstag
02.06.	Sigrid Heinz	zum 74. Geburtstag
05.06.	Inge Greiner-Kaiser	zum 71. Geburtstag
05.06.	Lieselotte Jahn	zum 69. Geburtstag
05.06.	Walter Rüger	zum 73. Geburtstag
05.06.	Ilse Gerda Venter	zum 70. Geburtstag
06.06.	Anita Müller	zum 68. Geburtstag
07.06.	Irmgard Petrausch	zum 68. Geburtstag



### **Impressum Lauschaer Zeitung**

*Herausgeber:* Stadt Lauscha  
*Anschrift:* Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

*Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:*

Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf  
Tel.: 03 67 33/2 33 15  
Fax: 03 67 33/2 33 16  
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

*Erscheinungsweise:* nach Bedarf

*Verantwortlich für den Inhalt:*

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

*Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:*

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:  
Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

# Bergwacht Lauscha

## Danke!

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an unserer letzten DRK-Blutspende so zahlreich in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

## Danke für die Spenden zur Kleidersammlung!

Recht herzlich bedanken möchten wir uns auch bei den Bürgern von Lauscha und Ernstthal für die Spenden anlässlich unserer Kleidersammlung am 2. Mai diesen Jahres.

Danke!

## Jahreshauptversammlung der Bergwacht Lauscha

Am 15. April 2009 fand in der Bergwachtbaude die diesjährige Hauptversammlung der Bergwacht Lauscha statt. Hier wurde der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2008 vorgelegt und neue Aufgaben besprochen.

Zu Beginn wurde durch eine Gedenkminute an die im Jahr 2008 verstorbenen Kameraden Edwin Leipold-Schmend und Karl-Heinz Bittner erinnert. Den Rechenschaftsbericht unseres Vorsitzenden Stephan Kristen wurde stellvertretend von Jürgen Bätz vorgetragen.

Im vergangenen Jahr wurden durch die 24 aktiven Kameraden insgesamt 3.836 ehrenamtliche Stunden geleistet. Diese gliederten sich in:

769 h	Sanitätsdienst
329 h	Bergwacht-Vorsorgedienst
87 h	Natur- und Umweltschutz
101 h	Übungen
1.118 h	Organisationstätigkeiten
611 h	Ausbildung
56 h	Jugendarbeit
765 h	für sonstige Einsätze

Durch unsere Bereitschaft wurden 38 Veranstaltungen mit 22 registrierten Hilfeleistungen abgesichert, wobei zehn Verletzte dem Rettungsdienst übergeben wurden. Sieben dieser Hilfeleistungen erfolgten am Skilift Ernstthal.

Nach diesen Ausführungen legte Wolfgang Patzschke den Kasenbericht vor. Über den Stand der Technik und Werterhaltung informierte Bernd Neubauer. Britta Ruschenat zog Bilanz zu den Ausbildungsmaßnahmen und Klaus Pfeiffer über die durchgeführten Blutspenden.

Im Anschluss wurde über die geleistete Arbeit und neue Aufgaben diskutiert. Mit einem kräftigen Imbiss wurden die vielen Informationen verdaut und hoffentlich Kraft für anstehende Aufgaben getankt.

Der Vorstand der Bergwacht möchte sich nochmals für die Einsatzbereitschaft und die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden bei den aktiven Kameraden und Kameradinnen bedanken.

## Termine Mai/Juni

Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen.

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

**Fr-So, 29.-31. Mai 2009**

Absicherung Schützenfest  
auf dem Festplatz Köpplen

## Ausbildung und Versammlung

**Mittwoch, 13. Mai 2009**

19.00 Uhr Bergwachtbaude

**Mittwoch, 27. Mai 2009**

19.00 Uhr Bergwachtbaude

Bergwacht Lauscha

## **Tourismus- und Gewerbeverein Lauscha e.V.**

### Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins!

Am 22. April 2009 fand unter mäßiger Beteiligung der Mitgliedschaft – 17 von 65 Mitgliedern waren anwesend – unsere Mitgliederversammlung statt.

Nachdem der Vorstand über die Arbeit des vergangenen Jahres und den derzeitigen Stand berichtete, wurde durch die anwesenden Mitglieder dem Vorstand gedankt und Entlastung ausgesprochen.

Die anschließende Diskussion, in welcher in erster Linie über die Ziele und Aufgaben des Vereins gesprochen wurde, zeigte deutlich, dass es schwer sein wird, neue Herausforderungen mit den wenigen aktiven Mitgliedern und der momentanen Finanzlage anzugehen.

Bereits bei der letzten öffentlichen Vorstandssitzung am 18. März 2009 wurde den Leistungsträgern und Vermietern in Lauscha das regional orientierte Konzept des Tourismusvereins Südlicher Thüringer Wald e. V. vorgestellt.

Der Geschäftsführer dieses Vereins, Herr Scheler, unterbreitete den Mitgliedern unseres Vereins das Angebot der Mitgliedschaft im regionalen Verein, denn dieser bietet bei der Vermarktung der touristischen Einrichtungen in Lauscha und Umgebung derzeit die besten Möglichkeiten. Die Stadt Lauscha ist bereits Mitglied.

Nachdem unser Verein in den zurück liegenden Jahren einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung und Fortführung der Touristinformation und des Kugelmarktes und damit zur Konsolidierung der Stadt Lauscha geleistet hat, wird nunmehr festgestellt, dass künftig die regionale Zusammenarbeit forciert werden muss.

Deshalb beschlossen die anwesenden Mitglieder mit zwei Gegenstimmen die Auflösung des Vereins. Der Jahresbeitrag 2009 wurde auf 0,00 Euro festgelegt.

Ausstehende Beiträge aus den vergangenen Jahren bittet der Vorstand umgehend zu bezahlen, weil diese ansonsten vom Verein eingezogen werden müssen.

Ich danke allen Mitgliedern, Förderern und Freunden des Vereins für ihre langjährige Unterstützung und wünsche dem Tourismus in unserer Region eine erfolgreiche Entwicklung.

Gerd Roß  
Vorsitzender

## **AWO-Kindertagesstätte „Hüttengeister“**

### **Osterfest mit nachträglicher Überraschung bei den „Hüttengeistern“**

Ein gelungenes Osterfest feierte kürzlich die AWO-Kindertagesstätte auf dem Köpplein. Die Kinder hatten sich zunächst bei einem leckeren gemeinsamen Frühstück mit Schnittlauchbrot, bunten Ostereiern und Osterplätzchen gestärkt.

Zur Einstimmung sangen dann alle das Lied von Stups, dem kleinen Osterhasen, bevor sie der Geschichte vom Hasen Olli lauschten. Dem waren doch alle Ostereier zerbrochen! Zum Glück fand er Nachschub auf dem Hühnerhof!

Dann aber gab es kein Halten mehr! Im Eilzugtempo waren alle Kinder angezogen, um auf dem Spielplatz oder im nahe gelegenen Wald nach Osternestern zu schauen. Natürlich fand jeder sein Osterkörbchen, auch wenn manche Kinder wirklich eifrig danach suchen mussten!

Glücklich vergnügten sich dann alle noch bei Spielen im Freien, wo sie den Frühling ebenso genossen wie der Osterhase.

Ein Dankeschön dem Lauschaer Schützenverein „Obermühle 1882 e.V.“, der Fleischerei Bock und Frau Nürnberger, die alle zu diesem glücklichen Fest beigetragen haben.

Eine besondere Osterüberraschung fanden die „Hüttengeister“ jedoch, als sie ihren Osterstrauß auf der Piazza näher in Augenschein nahmen. Unzählige Schmetterlingsraupen hatten es sich darauf gemütlich gemacht.

Die meisten wurden in die Freiheit auf die Wiese entlassen, aber für einige wurde ein kleines Terrarium aufgestellt. Dort konnten Kinder und Erzieherinnen beobachten, wie sich die Raupen verpuppten.

Nun sind alle schon ganz gespannt, was für Schmetterlinge denn demnächst im „Hüttengeisterhaus“ schlüpfen werden.

Doris Hein



## **Grundschüler und „Wackelzähne“ erkundeten gemeinsam die Natur**

Am 28. April verbrachten die Erstklässler der Lauschaer Grundschule gemeinsam mit den Vorschulkindern aus dem „Hüttengeisterhaus“ einen erlebnisreichen Vormittag im Wald.

Er sollte nicht nur Spaß und Bewegung in der Natur bieten, sondern auch eine weitere Möglichkeit des Zusammenfindens im Hinblick auf den gemeinsamen Unterricht der Kinder im neuen Schuljahr ab August 2009.

Von den Leiterinnen der beiden Einrichtungen, Käte Reißberger und Brit Wagner, kam die Idee. Anke Klug, ausgebildete Naturpädagogin an der Kindertagesstätte, übernahm die Vorbereitung.

Und dann trafen sich alle Beteiligten bei herrlichem Wetter an der „Waldoase“ am ehemaligen FC-Sportplatz.

Nach dem gemeinsamen Picknick im Grünen teilten die Lehrerinnen Anke Hartung, Asta Müller und Ingrid Gössinger und Kindergärtnerin Ines Kob die Kinder wieder in drei Gruppen auf, denn an mehreren Stationen sollten sie nun Interessantes über die Natur lernen.



*So sieht also ein menschlicher Baum aus.*

Anke Klug erklärte ihnen anschaulich Aufgaben und Funktionsweise der Bestandteile eines Baumes. Dabei verwandelten sich die Mädchen und Jungen im Spiel selbst in Hartholz, Wurzeln, Xylem oder Phloem.

Bei Robert Fichtner konnten sie den Wald aus einer ungewohnten Perspektive sehen. Mit Blick in einen Taschenspiegel und viel Vertrauen zum Vordermann tasteten sie sich mit vorsichtigen Schritten in einer langen Reihe über den Waldboden.

Franz Möller von der Forstverwaltung in Neuhaus begleitete die Gruppen auf dem „Pfad der Tarnung“. Hier galt es, zehn gut getarnte Objekte zu finden, die eigentlich nicht in den Wald gehören.

Im grünen Klassenzimmer bei Ursel Pforte konnte dann jeder überprüfen, ob er unterwegs gut aufgepasst hatte. Brit Wagner testete das Wissen über Tiere und Pflanzen mit Behauptungen wie „Die langen Ohren der Hasen nennt man Gabeln.“

Waren die Kinder der Meinung, die Aussage ist richtig, musste die Eulengruppe die Gruppe der Krähen fangen. War die Aussage falsch, wurden die Krähen zu Jägern. Dieses Spiel war besonders für die Jüngeren gar nicht so einfach. Aber alle hatten sehr viel Spaß dabei.

Und schließlich konnte bei den Kameraden der Lauschaer Bergwacht noch jeder seine Kräfte beim Sägen dicker Äste beweisen. Die so entstandenen Taler packten alle voller Stolz in ihre Rucksäcke.

Als Anerkennung für aufmerksames Lernen in der Natur und zum Andenken an einen besonderen Tag erhielt jedes Kind noch ein „Walddiplom“ als „Zauberlehrling vom Steinigen Hügel“.

Claudia Zobel

## Lauschaer Grundschule

### Gelungenes Fußballturnier der Grundschule

Der Fußball ist rund wie die Welt, überall rollt der Ball. So auch vor einigen Tagen in der Turnhalle Obermühle, als die Jungen und Mädchen der Staatlichen Grundschule ihr alljährliches Fußballturnier absolvierten.

Die vier Klassen der Schuleingangsphase spielten nach dem Prinzip „Jeder gegen jeden“. Die Klassenstufen 3 und 4 hatten jeweils zwei Mannschaften aufgestellt und kämpften untereinander um den Sieg.

Die Funktion des Schiedsrichters hatte Rene Queck vom FSV 07 Lauscha übernommen. Von der Empore verfolgten Mitschüler, Eltern und Großeltern gespannt das Geschehen in der Halle.

Die Spieler selbst waren sehr motiviert und gaben ihr Bestes. Insgesamt fielen 35 Tore!

Im Anschluss nahmen Schulleiterin Käte Reißberger sowie die Sportlehrer Anke Hartung und Herbert Eichhorn die Auswertung und Auszeichnung der besten Mannschaften und Spieler vor. Es gab für jede Mannschaft eine Urkunde sowie kleine Preise für die Besten.

Sieger in der Schuleingangsphase wurde die Klasse SEP d, Beste bei den „Großen“ die zweite Mannschaft der Klassenstufe 4.

Folgende Einzelleistungen wurden gewürdigt:

#### Schuleingangsphase

Bester Spieler:	Arthur Luthardt	SEP b
Bester Torwart:	Fabian Weigel	SEP c
Bester Torschütze:	Lorenz Kroder	SEP d

#### Klassenstufen 3/4

Bester Spieler:	Steffi Weigelt	Klasse 4
Bester Torwart:	Robert Schubart	Klasse 3
Bester Torschütze:	Sascha Zeyen	Klasse 3

Die Zuschauer wurden während der Veranstaltung in bewährter Weise durch Mitglieder des Schulförder- und Traditionsvereins der Stadt Lauscha e.V. mit Getränken und selbst gebackenem Kuchen versorgt.

Das rege Interesse an der Veranstaltung und vor allem die Begeisterung der Schüler, ganz gleich ob als Spieler oder als mitfiebernde Fans, ließen das Fußballturnier zu einem vollen Erfolg werden.

Doris Hein  
Schulförder- und Traditionsverein der Stadt Lauscha e.V.



*Gleich fällt ein Toooooor!*

## Lauschaer Sonnenkinder

„Sonnenkinder“ – unter diesem Motto stand das Treffen der Schulchöre des Landkreises Sonneberg am 25. April 2009 in der Neuhäuser GutsMuths-Halle.

Und wie kleine Sonnen sahen sie auch aus – die Mädchen und Jungen des Chores der Lauschaer Grundschule – mit ihren sonnengelben T-Shirts, die der Schulförder- und Traditionsverein der Stadt Lauscha e. V. als Sponsor zur Verfügung gestellt hatte.

Unter der Leitung von Musiklehrerin Anke Hartung präsentierten die Lauschaer gleich als erster von zwölf angereisten Chören ihr ansprechendes Programm.

Von einem Huhn, das vom Gummibaum gefressen hatte, und von einem armen Kuckuck sangen sie, und demonstrierten musikalisch: „Schön ist es, auf der Welt zu sein!“ Sehr selbstbewusst klang auch ihr Lied „Wir sind Kinder – der Stoff, aus dem die Zukunft ist!“

Reichlich Applaus aus den voll besetzten Zuschauerrängen und lobende Worte von Musikschuldirektor Volker Sesselmann waren der Lohn. Vielfältige Anregungen konnten sich Schüler und Lehrer anschließend bei den Darbietungen der anderen Chöre holen.

Insgesamt war es für alle Teilnehmer und Besucher ein schöner Nachmittag, bei dem die Kinder gerne zeigten, was sie in den letzten Wochen fleißig geübt hatten. Auch im nächsten Jahr wird der Lauschaer Grundschulchor sicher wieder beim Treffen der „Sonnenkinder“ mitmischen.

Die bedruckten T-Shirts werden inzwischen nicht nutzlos im Schrank liegen, denn sie sind nicht nur für Chorauftritte gedacht.

Auch zu Sportveranstaltungen oder anderen Gelegenheiten wird man zukünftig die Lauschaer Grundschüler an ihren sonnengelben T-Shirts erkennen können!

Doris Hein  
Schulförder- und Traditionsverein der Stadt Lauscha e.V.

## **Heimat- und Geschichtsverein Lauscha**

### Heimat -und Geschichtsverein in Lauscha gegründet

Am 16. April 2009 setzten sich interessierte Einwohner der Glasbläserstadt zusammen, um einen Verein zu gründen, welcher sich mit der Erforschung der Geschichte des Ortes befassen soll.

Auf der Grundlage der Satzung des Heimat- und Geschichtsvereins Lauscha – so der Name des Vereins – werden:

- wissenschaftliche Veranstaltungen und Forschungsvorhaben durchgeführt
- Forschungsaufträge vergeben
- Chroniken und Genealogien erstellt und
- die Ergebnisse der Öffentlichkeit bereitgestellt

Die Chronisten der Stadt sind in den Verein mit einbezogen und erhalten dort die notwendige Unterstützung.

Natürlich ist der Verein neben dem vorhandenen Archivmaterial der Stadt immer auf die Mithilfe der Einwohner angewiesen, welche mit Dokumenten oder Bildmaterial helfen können.

Gerne möchten wir weitere interessierte Einwohner von Lauscha und Ernstthal für den Verein gewinnen.

**Ansprechpartner** sind

- Ludwig Ellmer  
(Vorsitzender)  
Telefon 03 67 02/3 00 71
- Jutta Fölsche  
(Kassiererin)  
Telefon 03 67 02/3 09 00
- Heidi Heß  
(Beisitzer)  
Telefon 03 67 02/2 06 20

## **Die Arbeiterwohlfahrt informiert:**



### **Mittwoch, 13. Mai 2009**

In der Begegnungsstätte Obermühle findet unsere **Muttertagsfeier** statt. Unsere AWO-Kinder werden den Nachmittag gestalten. Beginn ist um 15.00 Uhr.

### **Mittwoch, 20. Mai 2009**

In Steinheid findet unser **Sportnachmittag** des AWO-Kreisverbandes statt. Wandern, Kegeln und Wassergymnastik werden angeboten.

Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann sich mit einem Spielenachmittag die Zeit vertreiben.

Interessenten melden sich bitte unter Telefon 03 67 02/2 03 59 oder 2 16 89.

### **Freitag, 22. Mai 2009**

Die Obermühle ist **geschlossen**. Es werden auch keine Anrufe entgegen genommen.

### **Mittwoch, 10. Juni 2009**

Unsere **Seniorenfahrt** im Mai müssen wir leider verschieben. Der neue Termin ist Mittwoch, der 10. Juni 2009.

Abfahrt ist um 12.30 Uhr. Unser neues Fahrziel ist die Rosenau mit Einkehr im Froschgrund.

Anmeldungen bitte unter Telefon 03 67 02/2 00 44.

Nutzen Sie Ihre

## **LauschaerZeitung**

**auch kostengünstig für private Danksagungen und Mitteilungen  
bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!**



# Schützengesellschaft Obermühle 1882 e. V. Lauscha

## Einladung

an die Vereine und schießsportinteressierten  
Bürger der Stadt Lauscha/Ernstthal

Die Lauschaer Schützen laden zur 3. Stadtmeisterschaft um  
den Wanderpokal des Bürgermeisters ein.

Geschossen wird mit Sportgewehr offenes Visier auf 25 m  
Kleinkaliber – freihändig

am **Do/Fr, 14./15. Mai 2009**

von **18.00 bis 21.00 Uhr**

**Startbedingung Alter ab 14 Jahre**

Startgebühr **1,00 Euro für fünf Wertungsschüsse**  
Es kann für 0,50 Euro weiter geschossen  
werden, um vielleicht sein Ergebnis zu ver-  
bessern.

*Vom Start ausgeschlossen sind natürlich die Mitglieder der  
SG Obermühle!*

**Wertung Der mit den meisten Ringen gewinnt!**  
Bei Ringgleichheit gewinnt derjenige mit  
der niedrigsten Startnummer.

### Siegerehrung

am **Montag, dem 25. Mai 2009**

gegen **15.30 Uhr**

auf dem **Köppleinfestplatz**

**1. Platz**  
Wanderpokal des Bürgermeisters  
und 20,00 Euro Siegpriämie

**2. – 5. Platz**  
Preise

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Also auf geht's!

**Die Mitglieder der SG  
wünschen viel Erfolg und gut Schuss!!!**

**Der Vorstand**

## Festprogramm zum 20. Schützenfest

Alles auf zum Köppleinfestplatz!!!

### Freitag, 29. Mai 2009

15.00 Uhr **Festzeltbetrieb**

19.00 Uhr **Bieranstich**  
durch den Bürgermeister der Stadt Lauscha

21.00 Uhr **Rocknacht**  
mit „G-Punkt“

### Samstag, 30. Mai 2009

10.00 Uhr **Festzeltbetrieb**  
mit Doppelkopfturnier

20.00 Uhr **Tanz**  
mit der „Golden Sixties Memory Band“

### Sonntag, 31. Mai 2009

10.00 Uhr **Frühschoppen**

13.30 Uhr **Schützenauszug**

15.30 Uhr **Proklamation**  
des Stadtmeisters und unserer Könige

16.00 Uhr **Schützenfestausklang**  
Tanz mit Wolfgang Queck

16.30 Uhr **Großes Böller- und Salutschießen**

Ablauf und Veranstaltungen siehe Plakatierung und  
Veröffentlichungen im Sonneberger Regional Fernsehen.

Der Vorstand



## Gollo-Musik e.V.

### Der Gollo-Musik e.V. geht in die Sommerpause...

Wir bedanken uns bei unseren Gästen, Mitgliedern, Musikern und allen Freunden des Gollo-Musik e.V für die schönen Veranstaltungen im Frühjahr 2009.

Die Sommerpause werden wir nutzen, um wieder einige Höhepunkte für die Herbstsaison vorzubereiten.

Gespräche für einen Abend mit Gunther Emmerlich sind bereits in vollem Gange. Auch die Herkuleskeule aus Dresden möchte Lauscha gerne wieder einen Besuch abstatten.

Wir wünschen allen einen wunderbar sonnigen Sommer und freuen uns auf kommende schöne Abende. Auf ein baldiges Wiedersehen zum Lauschner Ball 2009!

Aktuelle Termine gibt es wie immer unter [www.gollo-musik.de](http://www.gollo-musik.de).

Vorstand  
Gollo-Musik e.V. Lauscha



Wir verteilen  
auch Ihre  
Prospekte ...

**SATZ**  
&  
**MEDIA  
SERVICE**  
Uwe Nasilowski

Straße des Friedens 1a · 07338 Kaulsdorf  
Tel.: 036733/23315 · Fax: 036733/23316

## Schiefermuseum Steinach

### Radioausstellung im Schiefermuseum Steinach

Die Geräte des **Walter-Funk-Werkes Lauscha** haben in den Nachkriegsjahren 1949 bis 1955 für Lauscha und Umgebung eine wichtige Rolle beim Aufbau einer Industrie in der ehemaligen DDR gespielt.

Hermann Greiner-Pachter, 1922 in Lauscha geboren, gründete nach seiner Tätigkeit als Ingenieur in einer Luftwaffenversuchseinheit 1948 einen eigenen Betrieb in Lauscha.

1949 wurde die Firma in „Walter-Funk-Werk“ umbenannt zu Ehren seines Bruders Walter, welcher 1949 an der Grenze bei Meilschnitz erschossen wurde.

Auf dem Briefkopf der Firma wurden Rundfunk-Geräte und Musikschränke beworben. Die Produktion begann 1949 mit einfachen Empfängern mit der Wehrmachtsröhre RV 12P 2000. Bereits 1950/51 wurden Allstrom- und Wechselstromsuper hergestellt.

Während 1950 noch mit zwölf Mann produziert wurde, erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter 1952 bereits auf 80. Täglich konnten 50 bis 60 Radiogeräte hergestellt werden.

In der Montage wurden ausschließlich angeleitete Frauen beschäftigt, welche froh waren, nach den Kriegsjahren wieder Arbeit und damit Verdienst gefunden zu haben.

Nach Angaben ehemaliger Mitarbeiter sollen in den Spitzenzeiten über 100 Frauen und Männer beschäftigt worden sein. Lehrlinge wurden ebenfalls ausgebildet.

Das UKW-Gerät HARMONIE sollte mit Hilfe eines staatlichen Kredits eigens entwickelt und das tragende Gerät der Fertigung werden. Dabei stellten sich unerwartet große Probleme bei der Sicherung der Gerätequalität ein.

Es erfolgte der Konkurs und 1955 wurde das Betriebsvermögen veräußert.

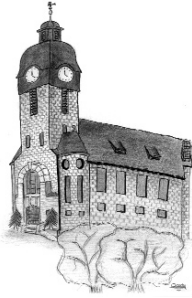
Die Ausstellung zeigt alle Geräte des WFW Lauscha. Die produzierte Musiktruhe konnte leider nicht mehr beschafft werden.

In dieser Ausstellung wird ebenfalls die Konsumgüterproduktion des VEB Mikroelektronik Neuhaus vorgestellt. Bauelemente der Nachrichtentechnik ergänzen die Ausstellung in Steinach.

#### **Ausstellungseröffnung:**

am **Sonntag, dem 17. Mai 2009**  
um **14.00 Uhr**  
im **Schiefermuseum Steinach**





# Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha

Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

**Liebe Lesende, der Monat Mai ist nicht gerade eine Zeit der Besinnung. Der Grill verlockt, der Garten ruft, so viel ist zu tun. Deshalb in aller Kürze nur ein Wunsch : Gott schenke Ihnen Zeit für Pausen! Innehalten, in Ruhe einen Kaffee trinken, einen Spaziergang unternehmen - Gott segne Sie dabei. Ein schönes Frühlingslied begleite Sie dabei begleiten: „Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht. Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid, die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud.“ (Evang. Gesangbuch Nr. 501)**

**Ihre Pastorin Polster**

**Wir laden herzlich ein:  
Gottesdienste Lauscha**

**Sonntag, 03.05.09, 9.30 Uhr, Gottesdienst, Kirche**  
*Jubilare, mit Abendmahl*

**Sonntag, 10.05.09, 9.30 Uhr, Gottesdienst, Kirche**  
*Kantate*

**Sonntag, 17.05.09, 9.30 Uhr, Kirche**  
*Rogate, Kofirmandenvorstellungsgottesdienst*

**Donnerstag, 21.05.09, 9.30 Uhr Gottesdienst zu Christi**  
**Himmelfahrt**

*Sonnabend, 23.05.08, 18.00 Uhr, Andacht am Vorabend der*  
**Konfirmation**

**Sonntag, 24.05.09, 9.30 Uhr, Kirche**  
*Exaudi, Konfirmation, Abendmahl*

**Sonntag, 31.5.09, 9.30 Uhr, Gottesdienst, Kirche**  
*Pfingstsonntag, Kindergottesdienst*

**Pfingstmontag, 1.6.09, 14.00 Uhr Glücksthal**

**Sonntag, 7.6.09, 9.30 Uhr, Trinitatis**  
*Gottesdienst mit Lektorin Frau Müller-Blech*

**Gottesdienste Ernstthal**

**Sonntag, 03.05.09, 14.00 Uhr, Kapelle**  
*Jubilare, mit Abendmahl*

**Sonntag, 17.05.09, 14.00 Uhr, Kapelle**  
*Rogate*

**Pfingstsonntag, 30.05.09, 14.00 Uhr, Kapelle**

**Kirchenmusik:**

**Montags:**

**In der Regel am 1. Montag im Monat von 15.00-16.00 Uhr**

**Spatzenchor im Kindergarten.**

**16.00-17.00 Uhr Kinderchor**

**17.00-17.30 Uhr Altblockflötenunterricht**

**17.30-18.30 Uhr Blockflötenkreis**

**19.00-20.30 Uhr Kirchenchor**

**Orgelmeditation**

**Sonnabend, 16. Mai 09 um 18.00 Uhr in der Kirche**

**Freitag, 29. Mai 09 vormittags: Coffe-Stop auf dem Hüttenplatz**  
*Trinken Sie einen Kaffee für mehr Gerechtigkeit in unserer Welt!*  
*Pastorin Polster und Frau Denise Müller- Blech erwarten Sie!*

**Vom 2.-10.06.09 hat Pastorin Polster Urlaub. Vertretung für**  
**Trauerfälle Pfarrer Laqua, Steinheid.**

*Gehörlosengottesdienst, 24.05.09, 14.30 Uhr im Neuen Annastift*  
*mit Pfarrer Konrad.*

**Christenlehre: 13.5. und 27.5., 15.00-16.30 Uhr, 1-4**  
**Klasse und 16.30-17.00 Uhr 5-6 Klasse**

**Konfirmandenunterricht:**

**Dienstag, 12. Mai, 16.00 Uhr , Pfarrhaus**

*Unsere Konfirmandin Vera Knauer bereitet sich auf ihre Konfirmation am 24. Mai 2009 in der Kirche in Lauscha vor. Stefanie Krebs und Franz-Josef Renner feiern ihre Konfirmation in Neuhaus. Wir wünschen unseren Konfirmanden Gottes Segen und viel Freude an ihrem Ehrentag.*

**Vom 11.-14. Juni 09 gehen die Konfirmanden mit den Pfarrern der**  
**Umgebung auf Fahrt nach Wittenberg. Wir wünschen Ihnen viel**  
**Freude und Gottes Segen auf der Reise. Die Vertretung für**  
**Trauerfälle hat Pfarrer Zimmermann, Spechtsbrunn übernommen.**

**Straßensammlung: 18.-27. Mai 2009**

**Gesammelt wird für die Arbeit der Diakonie mit Kindern und**  
**Jugendlichen und für die Kinderarbeit in der Ortsgemeinde.**

**Seniorenachmittag, Mittwoch 27.5.09, 15.00 Uhr**  
**in der Winterkirche. Bitte bringen Sie Tauffotos**  
**o. Erinnerungsstücke zur Taufe mit!**

**Nachruf**

**Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses, und den**  
**Ort, wo deine Ehre wohnt.**

Die Kirchgemeinde Lauscha mit Ernstthal nimmt Abschied von Frau  
Kathechetin i. R. Lotte Zitzmann. Sie starb am 28. März 2009 im  
Alter von 85 Jahren. Mit Dankbarkeit schauen wir zurück auf ihren  
langjährigen, hingebungsvollen Dienst in unseren Gemeinden. Un-  
ermüdlich war sie darauf bedacht, Menschen die Liebe Jesu Christi  
nahezubringen. Besonders die Kinder waren ihre Welt, und viele  
danken es ihr mit ehrendem Andenken bis heute. Auch nach Eintritt  
in den Ruhestand war sie als glaubensstarke Christin eine Säule un-  
serer Gemeinde. Am Sonnabend, den 4. April 2009, nahmen wir von  
ihr letzten Abschied. Wir gaben sie aus unseren Händen in Gottes  
Hände! Sein Friede sei mit ihr!

**Bestattungen:**

Herr Michael Steiner am 9.4.09 im Alter von 43 Jahren

Frau Ilse Eichhorn- Sens geb. Eichorn- Nelson am 18.4.08 im Alter von  
89 Jahren

Frau Gertrud Böhm geb. Schellhammer, am 17.4.09 im Alter von 95  
Jahren

**Taufen:**

Getauft wurde am Ostersonntag, 12.4.09, Linus Müller-Blech

Sohn von Frank Müller-Blech und Grit geb. Weigelt, Marktrodach



## Beiträge der Ortschronisten

### Das Schützenhaus in Lauscha Schützenstraße 32

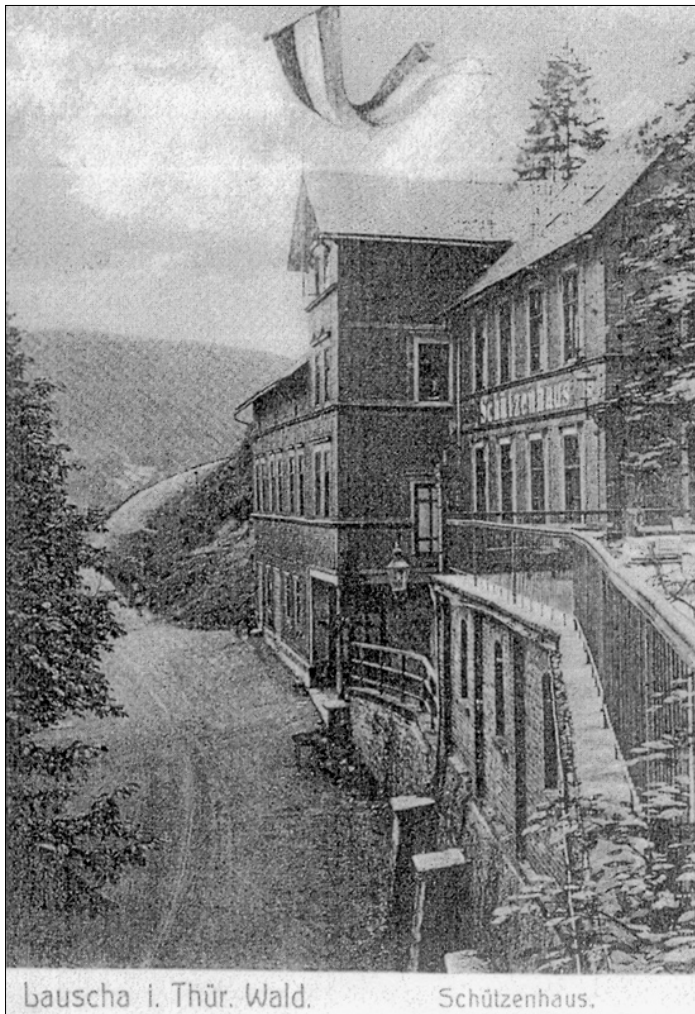
- **Schöner Saal, große Vereins- und Konferenzzimmer**
- **schattiger Garten, Terrasse**
- **jeden Sonnabend und Sonntag Tanz**

Erbaut wurde das Schützenhaus im Jahre 1884. Erster Pächter war laut entsprechenden Informationen ein Herr Köhler bis zum Jahre 1887.

Konkrete Aufzeichnungen liegen erst ab 1922 vor. Im Jahre 1922 erhielt Fritz Staib den Erlaubnisschein zum Schankwirtschaftsbetrieb im Schützenhaus zu Lauscha, Schützenstraße 32, für zwei Zimmer, Gaststube und Saal.

Im Jahre 1926 musste der Schützenverein Lauscha eine Lösung für eine neue Schießhalle finden, da die Aktuelle, welche sich im Schützenhaus befand, nicht mehr den neuzeitlichen Ansprüchen entsprach.

So erfolgte auf der Eller der Bau einer neuen Schießhalle. Für das neue Gebäude beantragte Fritz Staib als Pächter die entsprechende Konzession (wurde nur im Sommer bewirtschaftet), die ihm im Juni 1926 erteilt wurde.



*Auf der Waldstraße wurde das Schützenhaus errichtet. In ihm fanden viele Vereine ein geeignetes Lokal. Es steht am Anfang der 'Alten Chaussee'.*

Nach seinem Tod übernahm seine Witwe Frau Franziska Staib die Geschäfte und sie beantragte für sich eine Stellvertretererlaubnis. Karl Staib, der Sohn von Franziska und Fritz Staib, wurde im Jahre 1933 Teilhaber im Schützenhaus (in Lauscha genannt „Schießhaus“).

Der Thüringer Waldverein Lauscha führte im Juni 1935 im Rahmen der 54. Hauptversammlung des Thüringer Waldvereins mit den Zweigvereinen und seiner 50-jährigen Jubiläumsfeier im Schützenhaussaale einen Begrüßungsabend durch.

Der Verein nutzte den Saal des Hauses für die Durchführung von Unterhaltungsabenden, für musikalisch-theatralische Aufführungen und für Hauptversammlungen. Die Terrasse des Schießhauses wurde ebenfalls für viele Gelegenheiten genutzt, wie zum Beispiel für Musikveranstaltungen der Musikvereine.

In den Kriegsjahren bis hin zum Jahre 1945 war im Vereinszimmer in der oberen Etage der Kindergarten von Lauscha untergebracht.

Im Jahre 1957 übernahm dann Carl Staib die Geschäfte des Schießhauses und beantragte dafür die Gewerbeerlaubnis, die ihm im November 1957 erteilt wurde.

Das Schießhaus war in all den Jahren ein gut besuchtes Haus. Der schöne große Saal mit Bühne wurde für viele Veranstaltungen genutzt, wie zum Beispiel für Theateraufführungen, Betriebsfeiern und Ausstellungen.

Der Lauschaer Gartenbauverein machte Ende der fünfziger Jahre sogar eine Gartenbauausstellung in dem Saal.

Bei einem sonntäglichen Spaziergang war die Einkehr beim Staibs Karl Pflicht, denn dort gab es das beste Eis weit und breit.

Im Jahre 1972 wurde das Schießhaus geschlossen. Der nahe Berg, an den das Schützenhaus angrenzte, war eine Gefahr für das Gebäude. Der Einsatz von Eisenstützen hat das Wegdrücken des Saales durch den Berg verhindert.

Nach dem Verkauf an das Nähmaschinenwerk Altenburg hat dieser Betrieb im Jahre 1979 in kostenaufwendiger und mühevoller Arbeit den halben Berg abgetragen und das Gebäude bis auf die Terrasse abgerissen.

Es entstand ein neues Gebäude als Urlauberobjekt für die Betriebsangehörigen des Nähmaschinenwerkes Altenburg, welches im Jahre 1981 eröffnet wurde. Die Gasträume konnten für Feierlichkeiten auch von den Lauschaern genutzt werden.

Nach der Wende wurde das Objekt nur noch in kleinem Rahmen weiter geführt. Frau Ulbricht war zur Weiterführung vom Nähmaschinenwerk Altenburg dafür eingesetzt worden. Bis zum Jahre 1992 konnten Vereine und auch Privatpersonen für Feiern diese Einrichtung mit entsprechender Bewirtung nutzen.

Danach wurde das Gebäude zum Verkauf angeboten. Es fanden sich auch Interessenten dafür, sprangen aber immer wieder ab. Das Haus steht leer und ist so dem Verfall preisgegeben.



Schützenhaus vor Abriss



### Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen

Alle abgebildeten Fotos in unserem Beitrag der Lauschaer Zeitung Nr. 05/2009 vom 9. April 2009 betreffen das Parkcafé.

Das auf der Seite 19 rechts unten abgebildete Foto wurde falsch zugeordnet, was nicht unser Verschulden ist.

Die Ortschronisten



# Das Lausch'ner Geschäft!

Von Blech's Erwin.

Wenn du billig was wellst kess,  
Sei's Petroleum oder Seff,  
Oder Spiritus on Rum,  
Na, do gehsta en Konsum.  
Wenn da amol was „Sauerch“ mügst,  
Was geger an Kakenjammer süchst,  
West' wus dodrfür was git?  
Bein Fernand on en dr Schmidt.  
Sie wennis en östers net galä,  
Dr Mäster, da hot ollerlä,  
Fasane, Hosen, Paprika  
On Südrücht aus Amerika.  
Stets on ständig gute War  
Halt of Lager Witwe Mar.  
Tadels Arthur nebem Luther  
Da verschenkt ja holb die Butter;  
A is dodenna wie dr Sauer  
(Die Leut wern ölle Tog halt schlauer).  
Dr Conde hot noch Citronat,  
A Lodenjungfer on Muskat,  
Kanape dr Sättlersch Mag,  
Frische Seefisch stets dr Flachs.  
Hafala on Schweizerkoas,  
Kogeknöpfla on Gemäß  
Wershta stets bein Wittmann grieg —  
Es sell ollerlä noch hinten lieg.  
Vorteilhaft kaufst du auch ein  
Lack on Farb bein Blumenstein.  
Dr Geitner seht a sehr viel o,  
Hot kaum an Meter Stoff mehr do.

Bein Bertus gits „Zulout, süß Sulz“,  
Ziegenorbeln ner bein Schulz.  
Dr Ratsdiener well nömer hanel —  
Dos wer för ihn ke Lamswannel!  
Uhrn von Gold, met Selber dro  
(Nu sie sehna wenigst so),  
Gaschenartikel fär dein Schatz  
Verkäst Franz Kirchner, Höttenplatz.  
En Schünzel liegt weng an dr Gas,  
A macht „elektrisch“ Schuh nach Maß;  
A dr Golner macht Geschäft,  
Was da en ganzen Tog verkäst?!  
Nu, herrgott en aller Walt,  
Of dr Bank do gits ja Bald;  
Bloß, des die Sach niemols ort aus,  
Zohln ja en ömmer net öls raus. —  
Is Mahl on Hühnerfutter knapp  
Wend' dich vertrauensvoll an Napp.  
Bein Schädel gehts zwä Stiegen nauf,  
Doch wershta noch racht preiswert kauf.  
Dr Moritz hot a Drökerei  
(A sell an Ort dr Billigst sei.)  
Dr Blech's Erwin da macht die Wiz,  
A Modehaus baut Schindhelms Frik.  
Doch übertreffs die ganze Blase  
Met sein Kaffeehaus dr Haase.  
So, num wohrt en guten To,  
Macht a jeds an Krogen no,  
Schraubt ja Omd racht pünktlich aus  
On geht a Ston ens Kaffeehaus.